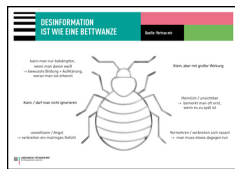


IDEEN ZUM STUNDENVERLAUF

Quelle: Vertrau mir

PHASE (Benennen /Zeit)	GESCHEHEN IM UNTERRICHT (Konkret: Was passiert?)	SOZIALFORM & MEDIEN (Gruppenarbeit, usw.)	DIDAKTISCH-METHODISCHER KOMMENTAR (Inkl. Methodenerklärung, -begründung und Ziel)
EINSTIEG – OPTION 1 (für kognitiv-sprachlich starke Lerngruppen) 15 - 20 MIN.	L bereitet SuS auf Video vor: „Wir schauen jetzt gleich ein Video zum Thema Desinformation. Darin kommen auch Bettwanzen vor. Denn die Bettwanzen-Plage in Paris war eine verbreitete Desinformation zu den Olympischen Spielen 2024. Habt ihr etwas von der angeblichen Bettwanzen-Plage in Paris mitbekommen?“ SuS erzählen davon, ob/wie/wo ihnen Nachrichten zur Bettwanzen-Plage begegnet sind	Impuls und Plenumsdiskussion zum Einstieg ins Thema (dazu können auch Ausschnitte von Schlagzeilen/Artikeln zu der angeblichen Bettwanzen-Plage auf dem Beamer oder der digitalen Tafel gezeigt werden)	Informierender Unterrichtseinstieg: Film vorzeigen. Dieser Unterrichtseinstieg ist eher sprachlich-kognitiv orientiert und passt daher zu Lerngruppen, denen diese Zugangsform liegt.
	L: „Und habt ihr das geglaubt?“ SuS begründen, warum sie diese Nachrichten geglaubt haben (oder nicht)	gelenktes Unterrichtsgespräch (gUG)	Beschreiben, woran sie die Vertrauenswürdigkeit von Medienbeiträgen erkennen.
	L erklärt Arbeitsauftrag für den Erklärfilm: „Schaut den Film und findet heraus: <ul style="list-style-type: none"> Was ist Desinformation? Was haben Bettwanzen und Desinformation gemeinsam?“ L zeigt Erklärfilm auf www.quellevertrau.de L sammelt Äußerungen der SuS an der Tafel	Einzelarbeit (EA) www.quellevertrau.de Beamer oder digitale Tafel zum Zeigen des Films Tafel oder Overhead zur Ergebnissicherung	2.2 Informationsauswertung: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten. Einem Erklärfilm die Definition von Desinformation entnehmen und diese in eigenen Worten wiedergeben.
	Erwartungshorizont für Äußerungen der SuS <ul style="list-style-type: none"> Desinformation = gezielte Verbreitung von Falschinformationen Parallelen zwischen Bettwanzen und Desinformation: <ul style="list-style-type: none"> Vermehrung und Verbreitung: Sie vermehren sich rasant, besonders wenn man nichts dagegen tut. Kleine Ursache, große Wirkung: Bettwanzen sind klein, aber hartnäckig. Auch Desinformation kann sich um Kleinigkeiten drehen, aber Sicherheitsgefühl und Vertrauen stark angreifen. Heimlichkeit & Unsichtbarkeit: Bettwanzen sind versteckt aktiv. Auch Desinformation bemerkt man oft erst, wenn es zu spät ist. Muss erkannt werden, damit man sie bekämpfen kann: Bettwanzen kann man nicht ignorieren. Man muss sie bewusst erkennen und handeln. Genauso braucht es bewusste Bildung und Aufklärung, um Desinformation zu stoppen. Ekel und Angst: Bettwanzen lösen sofort ein Gefühl von Ekel und tiefes Unwohlsein aus. Desinformation funktioniert ähnlich: Sie verbreitet ein mulmiges Gefühl und untergräbt das Vertrauen. 	gUG Tafelbild (hochauflösende Version siehe Anhang): 	2.3 Informationsbewertung (Anbahnung): Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten. Einem Erklärfilm Gemeinsamkeiten von Desinformation und Bettwanzen entnehmen, diese in eigenen Worten wiedergeben und daraus Handlungsanweisungen für den Umgang mit Desinformation ableiten. 5.2 Meinungsbildung (Anbahnung): Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen. 5.4 Selbstregulierte Mediennutzung (Anbahnung): Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen.

Quelle: Vertrau mir

 **LANDESANSTALT FÜR MEDIEN NRW**
Der Meinungsfreiheit verpflichtet.

IDEEN ZUM STUNDENVERLAUF

Quelle: Vertrau mir

PHASE (Benennen /Zeit)	GESCHEHEN IM UNTERRICHT (Konkret: Was passiert?)	SOZIALFORM & MEDIEN (Gruppenarbeit, usw.)	DIDAKTISCH-METHODISCHER KOMMENTAR (Inkl. Methodenerklärung, -begründung und Ziel)
	<p>Kurze Vorstellung der Methode:</p> <ul style="list-style-type: none"> 4 Stationen zum Thema Desinformation, Bearbeitung dauert jeweils ca. 10-15 Minuten SuS durchlaufen sie selbstständig in Kleingruppen (3-5 Personen) in beliebiger Reihenfolge und bekommen für jede abgeschlossene Station einen Stempel/Sticker auf ihrem Laufzettel Bei jeder Station gibt es alle nötigen Materialien und Lösungshilfen Reihenfolge der Stationen 1-4 können die SuS selbst wählen Spiele, Gruppenarbeit, Diskussion – manche mit Karten, manche digital Zeit: bis ca. 15 Minuten vor Ende der Doppelstunde 		RR
ERARBEITUNG 50-60 MIN	<p>SuS werden in Gruppen von 3-5 Personen eingeteilt und durchlaufen die 4 Stationen selbstständig.</p> <p>SuS sollen Mäppchen und Schreibblöcke/Hefte mitnehmen.</p> <p>L unterstützt, wo nötig und beobachtet.</p> <p>Es ist hilfreich, wenn bei Station 2 und 4 die Präsentation bereits im Präsentationsmodus bereitsteht. Übersicht der Stationen und ihrer Arbeitsanweisungen:</p> <p>STATION 1: WER HAT'S VERBREITET? „Verteilt das Kartenspiel aufgedeckt auf dem Boden vor der Gruppe. 8 Karten sind Desinformationen. 8 Karten zeigen verschiedene Personen anhand von Symbolen. Wählt eine Desinformation aus und überlegt, welche Person sie verbreitet haben könnte. Habt ihr ein Kartenpaar gefunden? Dann überlegt zusammen und notiert stichpunktartig: Warum hat die Person diese Desinformation verbreitet? Was bringt ihr das?“</p> <p>HINWEIS: Wenn ihr eine Desinformation einer anderen Person zuordnet als in der Lösung steht, ist das nicht sofort falsch. Überlegt: Warum würde die Person das sagen? Was hätte sie davon? Manchmal merkt man dann, dass es doch besser zu einer anderen Person passt.“</p>	<p>Stationenlernen ((EA), Gruppenarbeit (GA))</p> <p>Zugang über Materialien im Anhang</p> <p>Stempel oder Aufkleber für die Stempelkarten</p> <p>WLAN, Laptops, Tablets oder Smartphones (Klassensatz) Software: Microsoft PowerPoint oder kompatible Alternative, Internetbrowser</p> <p>Gruppentische für den Aufbau der Stationen und die Gruppenarbeit, alternativ: 4 Einzeltische für die Stationen-Materialien, Gruppentische oder Sitzgruppen für die Arbeit</p>	<p>2.2 Informationsauswertung: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten</p> <p>5.2 Meinungsbildung: Die interessen geleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen (Anbahnung)</p> <p>5.4 Selbstregulierte Mediennutzung: Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen (Anbahnung)</p>

IDEEN ZUM STUNDENVERLAUF

Quelle: Vertrau mir

PHASE (Benennen /Zeit)	GESCHEHEN IM UNTERRICHT (Konkret: Was passiert?)	SOZIALFORM & MEDIEN (Gruppenarbeit, usw.)	DIDAKTISCH-METHODISCHER KOMMENTAR (Inkl. Methodenerklärung, -begründung und Ziel)
ERARBEITUNG 50-60 MIN	<p>STATION 2: FAKT ODER FAKE? „Startet die Präsentation mit dem Fakt-oder-Fake-Quiz. Lest die Überschrift des ersten Bildes laut vor. Diskutiert in der Gruppe und notiert stichpunktartig: Haltet ihr das Beispiel für Fakt oder Fake? Woran erkennt ihr das? Entscheidet euch gemeinsam für Fakt oder Fake und klickt auf den entsprechenden Button. Im Anschluss wird die Lösung angezeigt. Lest die kurze Erklärung laut vor. Das Gleiche macht ihr nun auch mit den nächsten drei Bildern. Ihr seid fertig? Bitte setzt die Präsentation wieder zurück an den Anfang, damit die nächste Gruppe direkt loslegen kann.“</p> <p>STATION 3: BLITZSCHNELL MANIPULIERT „Teilt euch in 2 Gruppen ein. Eine Gruppe bekommt die Manipulationstechnik „Verfälschte Zahlen“. Die andere Gruppe bekommt die Manipulationstechnik „Panik machen“. Jede Gruppe darf sich dann eine Bildkarte aussuchen, überlegt sich eine Desinformation passend zur Manipulationstechnik und schreibt eine Überschrift und Hashtags auf das Bild. Zum Schluss stellt jede Gruppe ihre Desinformation vor.“</p> <p>STATION 4: DURCHBRICH DEN KREISLAUF „Schaut euch nacheinander die Beiträge an. Achtet zuerst auf die Caption und spielt danach die Videos ab.</p> <p>Diskutiert nach jedem Beitrag und notiert stichpunktartig:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ist dieser Beitrag vertrauenswürdig? ▪ Woran kann man das erkennen? <p>Wenn es ein Beitrag ist, der nicht vertrauenswürdig ist, dann fragt euch:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Warum ist das problematisch? ▪ Was können wir gegen diese Desinformation tun? <p>Wenn niemand eine Idee hat, dann fragt eure Lehrkraft um Hilfestellung. Ihr seid fertig? Bitte setzt die Präsentation wieder zurück an den Anfang, damit die nächste Gruppe direkt loslegen kann.“</p> <p>Erwartungshorizont für Ergebnisse dieser Phase: s. Lösungshilfen</p>		<p>In der GA diskutieren die SuS ihre Ideen und Ergebnisse. Das steigert die kommunikative Kompetenz, Teamfähigkeit und demokratische Umgangsformen.</p> <p>Stationenlernen eignet sich darüber hinaus zur Binnendifferenzierung. Einerseits werden langsamere SuS mit ins Boot geholt, andererseits wird wichtiges Wissen wiederholt und vertieft.</p>

IDEEN ZUM STUNDENVERLAUF

Quelle: Vertrau mir

PHASE (Benennen /Zeit)	GESCHEHEN IM UNTERRICHT (Konkret: Was passiert?)	SOZIALFORM & MEDIEN (Gruppenarbeit, usw.)	DIDAKTISCH-METHODISCHER KOMMENTAR (Inkl. Methodenerklärung, -begründung und Ziel)
DIFFERENZIERUNG FÜR SCHNELLERE SUS ODER HAUSAUF- GABE	SuS machen das „Desinformations-Quiz“ und testen so ihren Umgang mit Nachrichten im Internet	www.quellevertraumir.de/quiz EA	SuS überprüfen ihr Wissen und wenden es am Beispiel typischer Fake News an. So festigen sie ihren Umgang beim routinierten Erkennen von Desinformation. 5.4 Selbstregulierte Mediennutzung: Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen
AUSWERTUNG 10-15 MIN	L.: „So, lasst uns die Stationen gemeinsam auswerten.“ L. stellt Reflexionsfragen oder lässt SuS frei kommentieren, falls sie die Auswertung von Lernprozessen bereits beherrschen. BEISPIELFRAGEN: <ul style="list-style-type: none"> ▪ „Fasst mal in einem Satz zusammen, was ihr bei den Stationen gelernt habt.“ ▪ „Was hat euch gestört?“ ▪ „Was war für euch neu?“ ▪ „Welche Fragen habt ihr jetzt noch?“ ▪ „Wie könntet ihr Antworten auf diese Fragen bekommen?“ ▪ „Wie seid ihr mit den Arbeitsaufträgen zurechtgekommen?“ ▪ „Was hat euch besonders gut gefallen?“ 	Plenumsdiskussion oder gUG	SuS reflektieren ihren Lernerfolg und planen ihren weiteren Lernweg. Sie evaluieren ihr Lernerlebnis und üben sich im Feedback.
HAUSAUF- GABE ZUR ERGEBNIS- SICHERUNG	„Schreibt 10 Tipps für den Umgang mit Informationen im Internet auf. Daraus erstellen wir in der nächsten Stunde ein Klassenposter.“	EA (Hausaufgabe)	SuS fassen die 10 wichtigsten Lernergebnisse in eigenen Worten zusammen und bereiten so die folgende Stunde vor.